

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 29. 5. 2010

www.gralsmacht.com

294. Artikel zu den Zeitereignissen

Der Sieg Sorats und die Kulturauferstehung der Menschheit (XII)

(Ich schließe an Artikel 293 an)

In Deutschland wurde für deutsche Produkte geworben, im Ausland – im speziellen in den USA und Großbritannien – wurden bald seit der Machtergreifung Hitlers am 30. 1. 1933 deutsche Waren durch Zionisten (– sie geben sich als Vertreter aller Juden weltweit aus –) boykottiert. Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass – erst, als die BR“D“ nach dem Zweiten Weltkrieg im globalen Logen-International-Sozialismus² „aufgegangen“ war – es zu keinem weltweiten zionistischen Boykott von Waren aus unseren Landen mehr kam.

Zu 1933 steht im *Wendig*³: *Damit im Zusammenhang stand auch die wirtschaftliche und finanzpolitische Kriegserklärung der Juden in aller Welt am 23. März 1933 in der britischen Zeitung „Daily Express“...*⁴



(Text in dt.: Judäa erklärt Deutschland den Krieg. Boykott auf alle deutschen Waren)



(Text⁵: Am 10. Mai 1933 fand in New York eine von jüd. Organisationen veranstaltete Großdemonstration statt)

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902

Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² Entspricht der *Geheimen Weltmacht* (siehe unter diesem Titel: C.C. Stein, Hohenrain 2001)

³ *Der große Wendig 1*, S. 375-377, Grabert 2006

⁴ Siehe auch Artikel 227, S. 4

⁵ *Der große Wendig 1*, S. 375, Grabert 2006

Parallel dazu wurde weltweit – wieder vor allem in US-Amerika und England – eine beispiellose Greuelpropaganda gegen das Reich entfaltet. Man wurde an die Kriegspropaganda des Ersten Weltkrieges erinnert. Als unverdächtigere Zeugen erwähnt der frühere Reichskanzler Heinrich Brüning, damals schon in sicherem Exil in den USA, in seinem Buch *Briefe und Gespräche 1934–1945* als gefährliches Beispiel unverantwortlicher (zionistisch-) jüdischer Lügenpropaganda⁶, daß »der Berliner Korrespondent eines New Yorker Blattes gekabelt hatte, daß an einem außergewöhnlich ruhigen Abend im Frühjahr 1933 die Spree angefüllt sei mit treibenden Leichen von durch die Nazis ermordeten Juden«: ein reines Phantasieprodukt eines gegen Deutschland hetzenden Schreibers.

Gegen solche Lügenpropaganda erschien eine Abwehr notwendig. In der Umerziehungspublizistik wird der Eindruck hervorgerufen, der Boykott jüdischer Geschäfte in Deutschland am 1. April 1933 sei aus heiterem Himmel entstanden, einfach als Ausdruck des deutschen Antisemitismus. ...

Am 1. April 1933, einem Samstag, wurde dieser deutsche Abwehrboykott als Reaktion auf die ausländische Pressehetze um 10 Uhr vormittags in ganz Deutschland begonnen. SA-Männer standen mit den heute vielfach gezeigten Plakaten mit der Aufschrift: »Deutsche, wehrt Euch, kauft nicht bei Juden« vor allen bekannten jüdischen Geschäften. Nach NS-Quellen⁷ soll der Boykott 10 Stunden gedauert haben und nach dem 1. April beendet worden sein. Es geschah keinem Juden persönlich etwas....



In der „Central-Verein-Zeitung“ (dem Organ des >Central-Vereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens<) hieß es am 30. März 1933:

»Wir 565 000 deutschen Juden legen feierliche Verwahrung ein. Eine zügellose Greuelpropaganda gegen Deutschland tobt in der Welt. Durch jedes Wort, das gegen unser Vaterland

⁶ Unter Anmerkung 2 steht im Text: Heinrich Brüning *Briefe und Gespräche 1934-1945*, Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart 1974, S. 162. Brüning berichtet darüber in einem Brief vom Dezember 1937 und gibt an, wie er 1933 führende Juden in aller Welt vor der Greuelpropaganda gegen das Reich gewarnt habe.

⁷ Unter Anmerkung 6 steht im Text: Gerd Rühle *Das Dritte Reich*, Band 1, Hummel, Berlin ...1934.

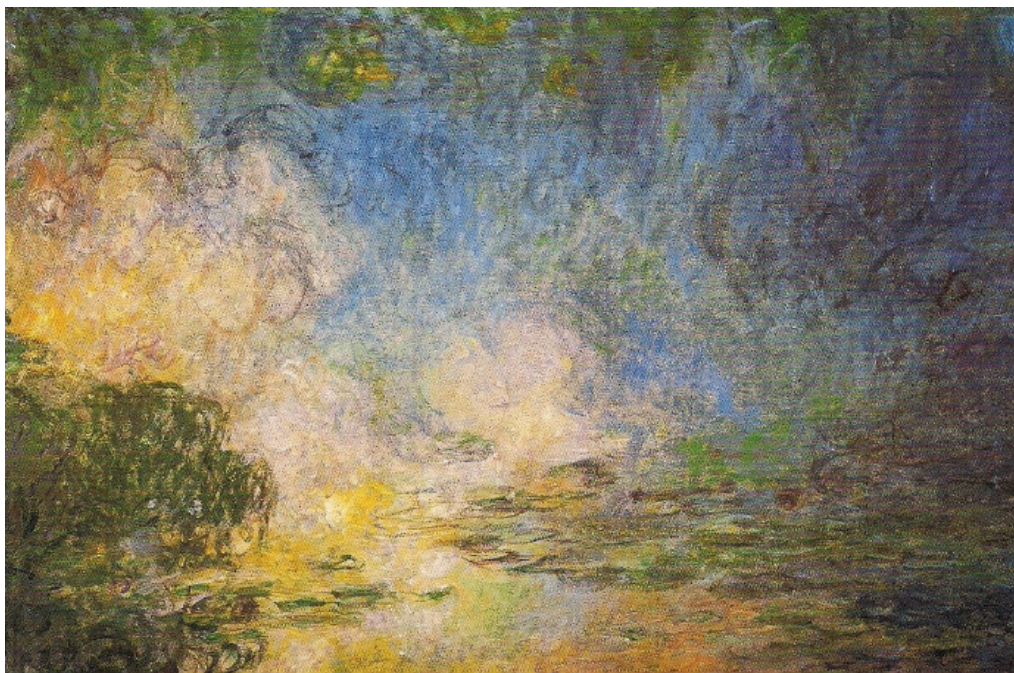
gesprochen und geschrieben wird, durch jeden Boykott-Aufruf, der gegen Deutschland verbreitet wird, sind wir deutschen Juden genauso tief betroffen wie jeder andere Deutsche.

*Nicht aus Zwang, nicht aus Furcht, sondern weil gewisse ausländische Kreise die Ehre des deutschen Namens lästern, das Land unserer Väter und Land unserer Kinder schädigen, sind wir ohne Verzug dagegen aufgestanden. Vor dem Inland und dem Ausland haben wir die Lügenmeldungen über Deutschland und die neue Regierung gebrandmarkt. ..
Gegen diese ungeheueren Beschuldigungen legen wir 565 000 deutschen Juden vor ganz Deutschland und vor der Welt feierliche Verwahrung ein.«*

(Fortsetzung folgt)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis und ein Bildchen: www.youtube.com:

Mozart - Sinfonia 40 - Molto Allegro(1/4) - Karl Böhm - Filarmonica de Viena⁸



(Claude Monet *Le bassin aux nymphéas*)

⁸ http://www.youtube.com/watch?v=sZHKJQdB_Ng&feature=related